

Die Idee begeistert

B.A.M. feiert Finanzierung für eine neue Art von Skibindung

Ascholding – Sechs Wochen zwischen Bangen und Hoffen liegen hinter Markus Steinke und seinem Team. Sechs Wochen, die darüber entschieden, ob Steinkes bayerisches Startup-Unternehmen Bavarian Alpine Manifest B.A.M. via Crowdfunding eine revolutionäre Freeride- und Tourenbindung namens Pindung auf den Markt bringen kann (wir berichteten).

Am 7. Dezember war die angestrebte Fundingschwelle von 40 000 Euro überschritten. Am Ende hatten 134 Unterstützer 49 640 Euro in den Topf geworfen. 55 von ihnen haben so viel Geld investiert, dass ihnen eine Pindung aus der ersten Kleinserie zusteht. 31 Unterstützer erhalten ein Set aus Ski und Bindung als Dankeschön im vergünstigten Pre-Sale. 89 Fans halfen sowohl mit freien Beträgen als auch für eines der angebotenen Goodies. B.A.M.-Chef Steinke freut sich sehr über das Ergebnis der Kampagne. „Viele Berg- und Winter-



Markus Steinke
Firmengründer
aus Ascholding. FOTO: ARCHIV

sportler haben sich für unser Bindungskonzept begeistert, dafür möchten wir uns herzlich bedanken.“ Die mit dem Firmenlogo gebrandeten Thermo-Trinkflaschen, Ski-Klettis und Postkarten würden in den nächsten Tagen versendet, verspricht der Ascholding. Die weiteren Belohnungen würden bei den Partnern in Auftrag gegeben. Diese verschicken sie zeitnah.

Auf die Pindung selbst sowie das Ski-Bindungs-Set müssen die Unterstützer noch bis zur Zertifizierung des Produkts warten. Das dürfte im zweiten Quartal 2016 der Fall sein. Mit dem übrigen Kapital

aus dem Crowdfunding produzieren Steinke und sein Team „die überarbeiteten Prototypen der Pindung. Und wir realisieren weitere Produkttests.“ Ziel sei es, zur Internationalen Sportartikelmesse Ispo Ende Januar in München eine serienreife und zertifizierte Bindung zu präsentieren. Danach stehen erste Medien- und Händlertests an. Die Pindung soll erstmalig zu Beginn der Wintersaison 2016/17 für Endverbraucher im Einzelhandel erhältlich sein.

Besonderheiten dieser rahmenlosen Touren- und Freeridebindung sind Flexibilität und Sicherheit. Das integrierte Pin-System im Vorderbacken wird nur im Aufstieg verwendet und soll mit hohem Gehkomfort und geringem Gewicht punkten. Vor der Abfahrt wird die Pindung mittels Bedienhebel in eine klassische Alpinbindung mit einstellbaren Z-Werten und potenzieller Bindungsauslösung umgestellt.